



GLÜCKLICHE GESICHTER bei Ringervorstand Wilhelm Wenz, Vitali Hörner, Alex Hörner und Trainer Marcos Keller (von links) über den erfolgreichen Wettkampf. Foto: ruga

Überraschender Erfolg

Ringer Alex Hörner wurde Zweiter deutscher Meister

Graben-Neudorf (ruga). Einen unerwarteten Erfolg gab es für den KSC Olympia Graben-Neudorf bei den deutschen Meisterschaften der Ringer in Hösbach: Der zwölfjährige Alex Hörner wurde Zweiter deutscher Meister der B-Jugend in der Gewichtsklasse bis 46 Kilogramm im Freistil.

Am späten Samstagabend empfingen Vorstand Wilhelm Wenz und eine Schar Ringerenthusiasten den erfolgreichen Jugendringer in der Heimat. Müde und abgekämpft nach zwei strapaziösen Wettkampftagen zeigte Alex Hörner stolz seinen Pokal. Er war zum ersten Mal bei den Meisterschaften, „ein fünfter oder sechster Platz war mein Ziel, dass ich so weit komme, hab ich nicht gedacht“ war dem müden jungen Athleten zu entlocken.

Großen Anteil am Erfolg gab er auch seinem Trainer Marcos Keller, „der hat reingeschrien und mir sehr geholfen“. Nach sechs Siegen hatte er sich aus dem Kreis der 24 Konkurrenten in das Finale vorgekämpft, dort unterlag er dem Titelverteidiger Adrian Wolny. Die erste

Runde gewann Alex, in den beiden folgenden Runden war der ältere und erfahrene Wolny vorne.

Mit Alex Hörner waren weitere sechs Jugendringer aus Graben-Neudorf bei den deutschen Meisterschaften startberechtigt. Seyithan Kalmuk wurde in der Klasse bis 69 Kilogramm Fünfter, Jonny Hörner errang Platz sieben und Nino Dillge und Michael Walgutski waren am Ende Zehnte. Elwin Riedinger als Elfter und Roman Busch als 17. waren weitere Starter des KSC. Wilhelm Wenz konnte es fast nicht glauben, als alle Ergebnisse ausgewertet waren: Sein KSC Olympia aus Graben-Neudorf war erfolgreichster Verein bei den deutschen Meisterschaften und gewann die Mannschaftswertung.

Mit sieben Ringern, die sich für die „Deutschen“ qualifiziert hatten, waren die Graben-Neudorfer der Verein mit den meisten Teilnehmern. Wenz sieht das als großen Erfolg für die Jugendarbeit unter der engagierten Leitung der Trainer Marcos Keller und Jörg Miehm.